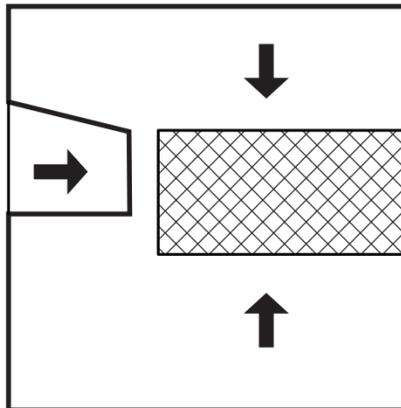


Schritt I: Idee



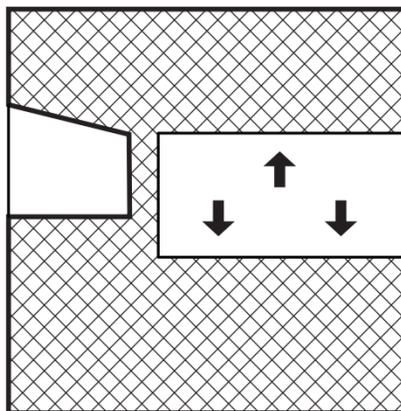
Unser Konzept für die geplante Kita am Hansaplatz basiert auf einem nach innen gerichteten Grundrissprinzip mit einer schlüssigen Raumabfolge, dem Umgang mit der gegebenen städtischen Situation und Lage und dem verantwortungsbewussten Zusammenspiel zwischen Grünraum und Gebäude.

Schritt II: Insel



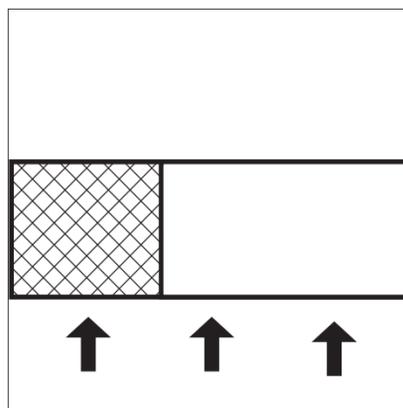
Ein nach innen gerichteter Grundrisstyp ermöglicht nicht nur den Kindern das Beobachten und Spielen, sondern erleichtert auch den Erziehern das Betreuen und das gezielte Fördern der Kinder. Eine "Spielinsel" (Zwischenetage) im "Innenhof" führt die Gruppen zusammen und ist gleichzeitig Vermittler für alle umliegenden Räume.

Schritt III: U



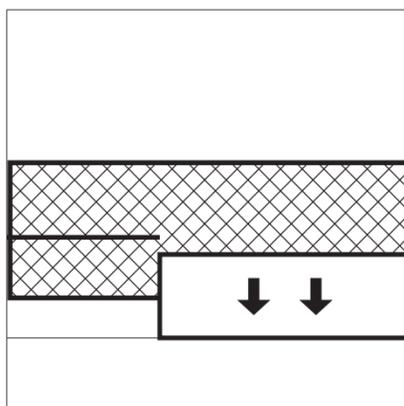
Die umliegenden Räume ordnen sich in einem U um die Spielinsel herum an. Die membranartige Dachhaut verleiht dem ganzen einen Innenhof-Charakter. So ist nicht nur für UV- und Wärmeschutz gesorgt, sondern auch eine ausreichende Belichtung für alle Gruppen und Aufenthaltsräume gegeben.

Schritt IV: Stützen



Als nächster konzeptioneller Schritt wird das Gebäude angehoben und auf Stützen gestellt, um einen fließenden Grünraum und einen "trockenen" Spiel-Außenraum für die Kinder zu schaffen. Durch die nach unten hin durchstehende Insel bietet sich ein Mehrzweckraum, der auch von den Bürgern genutzt werden kann.

Schritt V: MZI



Zuletzt wird die Spielinsel aus dem Gebäude hinaus gezogen. Sie dient somit nicht nur als Spielplatz und Turnhalle, sondern auch als Mehrzweckraum. Die Abkopplung vom Gebäude ermöglicht eine erweiterte (barrierefreie) Nutzung der Kita außerhalb der Betriebszeiten.